

AWO-Ortsverein in Beeskow gebildet

Arbeiterwohlfahrt will auch bei der Seniorenbetreuung aktiv werden

Beeskow (sinö) Der Übernahme der Kindertagesstätte I in der Ratheustraße durch die Arbeiterwohlfahrt ging die Gründung des Ortsvereins Beeskow der Arbeiterwohlfahrt voraus. Inzwischen gehören ihr 49 Mitglieder an. Dem Verein steht Marita Giese vor.

Zu den geplanten Aktivitäten der AWO in der Stadt gehört, im Stadthaus eine Begegnungsstätte für Se-

nioren aufzubauen. Man wolle nach Aussagen von Marita Giese kein Konkurrenzverein zu gleichartigen sein, sondern nur die Angebotspalette erweitern.

Ein bedeutendes Haus der Arbeiterwohlfahrt besteht in Wendisch Rietz. Es handelt sich hierbei um das Alten- und Pflegeheim Schwarzhorn. Nach Aussagen des Bezirksverbandsvorsitzenden Brandenburg/Ost Ger-

herd Berger stünden die Chancen sehr gut, in Wendisch Rietz ein neues Heim zu errichten. Standort und Projekt seien neben einer ganzen Reihe anderer wichtiger Voraussetzungen bereits geklärt. Die Arbeiterwohlfahrt unterhält in ihrem Gebiet acht Altenheime mit rund 700 Insassen. Viel auf dieser Strecke sei durch die Partnerbeziehungen zu Krefeld und Kamen auf den Weg gekommen.